

PROTOKOLL

der 32. Sitzung des 6. Seniorenbeirats der Stadt Kevelaer am 12.11.2019 von 16:00 bis 17:45 Uhr im SB-Sitzungsraum/Begegnungsstätte.

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende, Ellen Borman, begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirats und besonders Josef Lipka als neues Mitglied. Außerdem begrüßte sie die Gäste Michael Nicolas von der Kevelaerer Zeitung und Klaus-Peter Klammroth und eröffnete die Sitzung. Eine Teilnehmerliste liegt vor.

TOP 2 – Fragen bzw. Anregungen zur Tagesordnung

Zu den Punkten der Tagesordnung gab es keine Einwände.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2019 wird mit folgender Ergänzung zu TOP 1, Satz 1, genehmigt.

Bisherige Fassung:

Zu diesem Punkt hat Herr Bay mit Vertretern der Stadtwerke gesprochen und berichtete wie folgt:

Neue und genehmigte Fassung:

Zu diesem Punkt haben die Herren Bay, **Kieven und Lipka** mit Vertretern der Stadtwerke gesprochen und berichteten wie folgt:

TOP 4 – Rückblick auf den Besuch von Herrn Holla

Herr Holla hat in der Sitzung vom 10.09.2019 über seinen neuen zusätzlichen Aufgabenbereich „Soziales“ informiert und zahlreiche Fragen zu aktuellen Themen beantwortet. Dieser Austausch wurde von allen Mitgliedern als sehr positiv bewertet. Das Angebot von Herrn Holla, in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten seines Aufgabenbereichs zu informieren und für Fragen und Anregungen zur Verfügung zu stehen, wurde begrüßt.

Auf die Frage von Ulla Herrmann, ob es für Rentner mit nicht ausreichendem Einkommen in Kevelaer eine finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Reisen gibt, hat Herr Holla nachträglich mitgeteilt, dass es aufgrund der sozialrechtlichen Vorschriften leider für solche Fälle keine finanzielle Unterstützung gibt. Wenn es in einzelnen anderen Städten solche Unterstützungen gebe, handele es sich um freiwillige Leistungen über den normalen sozialhilferechtlichen Anspruch hinaus. Diese Städte würden eigene Richtlinien erlassen und eigene Finanzen zur Verfügung stellen.

Ulrich Hühnerbei-Ahlers bot an, diesen Sachverhalt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 vorzutragen und vorzuschlagen, einen Fonds von 5.000,00 € für diese Zwecke einzurichten. Diese Anregung wurde von allen Mitgliedern begrüßt.

TOP 5 – Taschengeldbörse

Im SB wird seit geraumer Zeit über die Einrichtung einer Taschengeldbörse diskutiert. Über eine solche „Börse“ stellen Senioren auf einer Internetseite Aufgaben ein, die Jugendliche gegen ein Taschengeld übernehmen können.

André Marchi und Hans-Werner Ellerbrok haben die Möglichkeit recherchiert, eine solche Börse auch in Kevelaer zu installieren und sind dabei auf zahlreiche Argumente gestoßen, dies nicht zu tun.

Neben oft fehlender Internet-Affinität der Senioren stehe der Aufwand bei der Vorbereitung und Pflege einer solchen Internetseite in keinem Verhältnis zum Zweck, erklärte André Marchi. Neben dem entsprechenden Zeitaufwand müssten zahlreiche versicherungs-, datenschutz- und personenrechtliche Aspekte betrachtet werden.

André und Hans-Werner sehen in einer Taschengeldbörse ein wahres „Bürokratiemonster“ und schlagen deshalb vor, auf die Einrichtung einer solchen Börse zu verzichten. Der SB schloss sich einstimmig dieser Auffassung an.

Ellen Borman bedankte sich bei André und Hans-Werner für die Ermittlungen und stellte ernüchtert fest, dass es gar nicht so einfach ist, etwas Gutes zu tun.

TOP 6 – Ambulante neurologische und kardiologische Versorgung in Kevelaer

Die Mitglieder des SB bedauern, dass in Kevelaer keine ambulante neurologische und kardiologische Versorgung möglich ist. Für ältere und gesundheitlich eingeschränkte Bürger ist es oft sehr schwierig, zu Ärzten in den Nachbarstädten zu gelangen.

Der SB beabsichtigt, Anfang nächsten Jahres im Hinblick auf die Gesundheitsmesse ein Gespräch mit Vertretern des Krankenhauses zu führen und wird auch diese Problematik ansprechen. Es soll auch erfragt werden, warum möglicherweise Zulassun-

gen fehlen und wer ggf. aktiv werden müsste, um eine solche Zulassung zu bewirken.

TOP 7 – Überlegungen zur Versteigerung des signierten Fußballs

Bis zur nächsten Sitzung soll ein Ergebnis vorliegen.

TOP 8 – Gesundheitsmesse 2020 (Aufgabenverteilung)

Auf der Messe sollen die Themen „Burnout, Depressionen und Demenz“ behandelt werden. Flyer und Plakate sollen wie auch bei der Messe 2018 von Gert Österreicher gestaltet werden. Für den Druck soll wieder versucht werden, die Voba als Sponsor zu gewinnen. Als weiterer Sponsor sollen wieder die Stadtwerke gewonnen werden. Die konkrete Planung soll im Januar 2020 beginnen.

TOP 9 – Mitwirkungsrecht in den Ausschüssen des Rates der Wallfahrtstadt Kevelaer

Je ein Mitglied des SB ist im Sozialausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss als beratendes Mitglied vertreten. Ellen Borman wird mit Frau Sibben von der Stadt besprechen, ob und in welcher Form eine Beteiligung des SB in anderen Ausschüssen möglich ist.

TOP 10 – Wiedereinführung der Diskussionsrunde „Knacker trifft Schnösel“

Es bestand Einigkeit, dass sich auch der SB des Themas Klimaschutz annehmen sollte. Konsens war, dass man bei diesem Thema mit der Jugend in Kontakt treten könne. Es gebe Berührungspunkte, etwa mit der „Fridays for Future“ Bewegung in Kevelaer.

Ulrich Hühnerbein-Ahlers, Stephanie Pichler und Josef Lipka werden versuchen, mit den Jugendlichen Kontakte zu knüpfen. Denkbar wäre, sich bei einer Diskussionsveranstaltung gegenseitig vorzustellen um die jeweiligen Ansichten und Forderungen besser zu verstehen und ggf. gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln.

TOP 11 – Berichte aus den Arbeitskreisen

Keine Besonderheiten

TOP 12 – Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 13 – Termin

Für die Sprechstunden stehen zur Verfügung:

09.12.2019 – Ellen Borman und Käthe Haas

13.01.2020 - Ulla Herrmann und Helga Neuhaus

Die nächste Sitzung findet am 14.01.2020 ab 16:00 Uhr im Besprechungsraum der Begegnungsstätte statt.

TOP 14 – Verschiedenes

Die beiden dunkelgrauen und teilweise bemoosten Poller auf der Bury St. Edmunds-Straße sind bei Dunkelheit eine Unfallgefahr für Radfahrer und Fußbänger auf dem Weg vom Bühnenhaus zur Römerstraße. Der Stadt soll vorgeschlagen werden, die Poller im oberen Bereich mit einer Leuchtfarbe zu kennzeichnen.

Gegenüber der Stadt soll ebenfalls angeregt werden, an der Ecke Bury St. Edmunds Str./Römerstraße ein Schild anzubringen mit dem Hinweis, dass das Friedhofsgelände ab 22:00 Uhr geschlossen ist, damit die Bürger informiert sind, dass zu später Stunde die Verlängerung der Römerstr. nicht als Durchgang zum Klostergarten genutzt werden kann.

Beim Stadtfest haben Vertreter des Vereins „wirksam e.V.“ – Kunst- und Kreativnetzwerk Kevelaer und Umgebung am Stand des SB angeregt, über gemeinsame Aktivitäten nachzudenken. Hans Kieven stellte einen Flyer des Vereins vor. Bei der nächsten Sitzung soll über weitere mögliche Schritte gesprochen werden.

Nichtöffentlicher Teil

Es lagen keine Tagesordnungspunkte vor.

Die stellvertretende Vorsitzende beendete die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 14.01.2020, ab 16:00 Uhr statt.

Gesehen:



Ellen L. Borman (St.V.)

Protokoll:



Gerd Geurtz (Schriftführer)